

7. Sitzung des 28. Studierendenparlamentes am 07.07.2022

Beginn: 19:30 Uhr – Präsenzsitzung, Hauptgebäude, UL6, Hs. 1072

Ende: 20:40 Uhr

Abstimmungs- und Wahlergebnisse in der Form: ja / nein / Enthaltungen (/ Ungültige)

Abkürzungen der Listennamen:

• JuSos: Juso-Hochschulgruppe • LiLi: Linke Liste an der HU – LiLi • LuSt: Liste unabhängiger Studierender • OLKS: Offene Liste kritischer Studierender • Grünboldt: Grünboldt – Die Grüne Hochschulliste • NNO: #NichtNurOnline • RCDS: RCDS – Die Humboldt-UNION • QF: Queer-feministische LGBT*I*Q*-Liste • SiD: Studis im Dialog • LHG: Liberale Hochschulgruppe • BVg: Bündnis „Vielfalt gewinnt!“ • CS: Charité Studis – Dr. House meets Humboldt • IYSSE: IYSSE • SDS: Die Linke.SDS HU Berlin • João: João & the autonome alkis.Die LISTE • Eu3T: ewig und 3Tage – Liste für Langzeitproje

Weitere Abkürzungen siehe <https://www.refrat.de/fako.infos.html#a6251>

1. Begrüßung, Beschluss der Tagesordnung	1
1.1 Begrüßung	1
1.2 Beschluss der Tagesordnung	2
2. Bestätigung des Protokolls vom 2.6.2022	2
2a. Wahlen und Bestätigungen	2
2a.1 Referat für Finanzen	2
4. Mitteilungen und Berichte	2
4.1 Präsidium	2
4.2 Berichte des RefRats	3
4.2.1 Publikation	3
4.2.2 Studierende mit Kind(ern)	3
4.2.3 Referat für Kultur	3
4.2.4 Referat für LGBTI	3
4.3 Semesterticket	4
7. Sonstiges	4

1. Begrüßung, Beschluss der Tagesordnung

1.1 Begrüßung

Lena begrüßt im Namen des Präsidiums die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. Es weist darauf hin, dass Bild- und Tonaufnahmen der Sitzung nicht zulässig sind. Handlungsanweisungen und Gebote werden vorgetragen sowie die gewünschten Verhaltensweisen bei einer Wortmeldung. Besonderheiten der Online-Sitzung werden besprochen. Die Namensbenennung und das Wahlverfahren bei den Wahlen und Bestätigungen sowie das Abstimmungsverhältnis wird erklärt. Es gibt keine weiteren Fragen dazu.

1.2 Beschluss der Tagesordnung

Sim (OLKS) möchte beantragen, dass alle angesetzten Wahlen vorzuziehen sind.

Lena (Präsidium) schlägt vor, dringende Wahlen vorzuziehen sowie die heutigen Initiativanträge. Fürrede die Punkte aus der letzten Sitzung zuerst zu behandeln.

Timothy (RCDS): stellt einen GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Präsidium bestätigt nach Überprüfung die Beschlussfähigkeit bei 30 Mitgliedern.

Sim (OLKS) bittet darum, dass das Mikro verbessert wird, sodass die Sitzung im online Format besser verfolgt werden kann.

Franzi (JuSos): Beantragt, den TOP „Bestätigung des AntiRa-Referates“ zu vertagen.

Alexis (Grünboldt): Erfragt die Begründung zur Vertagung der Bestätigung des AntiRa-Referats.

Marco (JuSos): Begründung sei, dass die Kandidatur kurzfristig eingereicht wurde. Kein Schreiben, keine Vorstellung, daher schien eine Beratung im Vorhinein unmöglich. Daraus ergibt sich die Vertagung zur nächsten Sitzung.

Abstimmung über die Vertagung der Bestätigung des AntiRa-Referates: 15/12/3

- *Somit stattgegeben.* -

Lena (Präsidium): Fragt nach weitere Anmerkungen zur TO.

Mia (HoPo): Bittet darum, den Antrag zum Volksentscheid Bedingungsloses Grundeinkommen vorzuziehen.

Lena (Präsidium): Erklärt, die Dringlichkeit sei aus Sicht des Präsidiums nicht ganz nachvollziehbar.

Mia (HoPo): Der Volksentscheid finde vor der nächsten angesetzten StuPa-Sitzung (der Oktober-Sitzung statt) und der anwesende Vertreter der den Volksentscheid einreichenden Initiative könne nicht bis zum Schluss bleiben.

Der Antrag wird in der TO auf TOP 6.0 gesetzt.

- *So vorliegende Tagesordnung per Akklamation angenommen.* -

2. Bestätigung des Protokolls vom 2.6.2022

Es gibt keine weiteren Änderungswünsche.

- *Protokoll per Akklamation angenommen.* -

2a. Wahlen und Bestätigungen

2a.1 Referat für Finanzen

Lena (Präsidium): leitet die Vorstellung des Tagesordnungspunktes ein.

Robert (Studis im Dialog): stellt einen GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Das Präsidium überprüft die Beschlussfähigkeit und muss feststellen, dass mit 29 Mitgliedern die Beschlussfähigkeit nicht mehr gegeben ist.

Es werden noch die verbleibenden Berichtspunkte aufgerufen.

4. Mitteilungen und Berichte

4.1 Präsidium

... war mit der Sitzungsvor- und nachbereitung beschäftigt sowie mit dem Ausstellen von

Bescheinigungen und weiterem Tagesgeschäft.

4.2 Berichte des RefRats

... werden mündlich vorgetragen:

4.2.1 Publikation

Das Publikationsreferat hat soeben die HUCh#94 fertiggestellt, die Ausgabe mit dem Themenschwerpunkt Arbeit ist derzeit im Druck und wird nächste Woche erscheinen. Zum Anlass des Erscheinens der HUCh#94 haben wir eine Release-Veranstaltung organisiert, die am 14. Juli um 19h30 im Mehringhof stattfinden wird. Es wird eine Lesung mit Mesut Bayraktar geben, der aus seinem Debütroman 'Aydin - Erinnerung an ein verweigertes Leben' vorlesen wird. Der Roman war von unserer Autorin Karla Hecks in der letzten HUCh besprochen worden, und Mesut hat für die nächste Woche erscheinende Ausgabe einen Artikel zu Hegel beigetragen. Wir freuen uns sehr, in diesem Rahmen die Veröffentlichung zu feiern, und über sein Buch zu sprechen. Wir laden alle Anwesenden herzlich zu der Veranstaltung ein.

Ansonsten hat sich das Publikationsreferat um Finanzanträge gekümmert, darunter ein Veröffentlichungsprojekt zur Situation von queeren Menschen auf dem Land.

Schliesslich hat das PubRef das Tagesgeschäft bestritten und sich um die Büromittelbestellung gekümmert.

4.2.2 Studierende mit Kind(ern)

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit trägt den Bericht stellvertretend für das Referat für Studierende mit Kind(ern) vor:

- Planung der Info-Veranstaltung für Studierende mit Kind am 08.07.
- Digitalisierung des StuKi-Referats
- Treffen und Organisation der geplanten Kita-Koordinationsstelle
- Personalangelegenheiten bei den Humboldten
- Teamsitzung mit den Erzieher_innen
- Teilnahme an den RefRat-Plena
- Malstand auf dem Familienfest
- Besuch der KFH

4.2.3 Referat für Kultur

Ich wurde von meinen Vorgängern eingearbeitet, kümmere mich nun um das Tagesgeschäft (Refrat-Plenum, Betreuung von Finanzanträgen, Stellenausschreibung für die Ton-Technik) und habe gemeinsam mit dem Publikationsreferat die Veranstaltung zum Release der HUCh #94 organisiert.

4.2.4 Referat für LGBTI

- Betreuung der Vernetzungsangebote für queere Studierende
- Behandlung der causa Vollbrecht: Orga für die Kundgebung am 14.07., Orga für das Vernetzungstreffen am 14.07., Vernetzung mit anderen Asten und TIN*-Organisationen
- Teilnahme an der neu gegründeten AG trans* HoPo zur bundesweiten Vernetzung der queeren
- Referate für den Abbau der Diskriminierung von TIN*-Personen
- Einarbeitung Co-Referent*in

4.3 Semesterticket

Vertreter:innen der LAK und der IG Semtix berichten, dass das 9 Euro Ticket, mit dem Semesterticket für drei Monate gültig ist und quasi im Studiticket enthalten ist. Die Rückzahlung an die Studierenden ist verwaltungstechnisch schwer zu bewältigen. Nach Oktober 2022 soll die Rückzahlung durch den VBB stattfinden. Bis Oktober muss noch organisiert werden wie dann schnellstmöglich die Auszahlungen ablaufen werden.

Der RefRat hat einen Vertrag mit dem VBB in welchem die Konditionen für das Semesterticket festgehalten sind. Senat bezuschusst den Semesterbeitrag.

Die IG Semtix ist ein Zusammenschluss unter Anderem der Studierendenvertretungen, um gemeinsam Verhandlungen zu führen. Aktuell gibt es Probleme mit VBB und mit dem Senat bezüglich der Zuschüsse. Nach langen Anstrengungen in den Verhandlungen gibt es nun erste Vertragsentwürfe. Die LandesAstenKOnferenz (LAK) versucht gute Konditionen für die Studierenden zu verhandeln.

Evtl empfiehlt sich ein gemeinsamer Austritt aus der IG Semtix aller Berliner Asten, je nach weiterem Verlauf.

7. Sonstiges

Jakob (Liste LuSt): Muss bekunden, dass dies die voraussichtlich letzte StuPa-Sitzung der Liste Lust sein werde. Die Liste bestand seit 2008 und war teils stärkste Liste im StuPa. Durch das Auslaufen des politischen Wirkens der Liste wird nun neuer Raum für neue Ideen und hochschulpolitisch Interessierte geöffnet. Es sei zu bestärken und zu ermutigen sich einzubringen und inhaltliche Anträge zu stellen die in die Uni hineinwirken und sich für die Belange der Studierenden einsetzen.

Das Engagement lohnt sich und es darf nicht vergessen werden was alles in der Vergangenheit erkämpft wurde. So wörtlich: „Das liegt an uns und an euch und an dem StuPa-Präsidium. – Das ist unsere Uni!“

Bengt (Lili): Bedankt sich für das politische Engagement der Liste LuSt.

Für die Richtigkeit: Das Präsidium.

Darstellung der Ergebnisse: Ja / Nein / Enthaltungen (/ Ungültige)

Protokoll der Diskussionen teilweise gekürzt.